



*Für alle,
die Ziele haben.*
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Kompetenzcenter
Marketing NRW



Offenes Verfahren

Arbeitspaket 2 – Technische Erhebungsinfrastruktur – Los 3 – Beacon-Hardware und Beacon- Management-System

Bereitstellung von Beacon-Hardware und eines Beacon-Management-Systems

Bewerbungsbedingungen

Stand 08.05.2026

Ende der Angebotsfrist: 12.06.2026, 12:00 Uhr

Bewerbungsbedingungen

1. Art der Vergabe

Das Vergabeverfahren wird als offenes Verfahren nach Maßgabe der VgV durchgeführt.

2. Auftraggeber

Auftraggeber ist die

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH,
(in ihrer Funktion als Kompetenzcenter Marketing NRW)
Deutzer Allee 4
50679 Köln

3. Gegenstand der Vergabe

Ziele der Leistung ist die Bereitstellung einer Erhebungs-App auf GPS-Basis zur Datenerfassung, die für die Durchführung der Feldtests im Rahmen der EAV Stufe 3 (bundesweite nachfrageorientierte Einnahmenaufteilung) erforderlich ist.

4. Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

5. Inhalt, Form und Frist der Angebote

Der Bieter unterbreitet sein Angebot in Form des Angebotsschreibens gemäß **BB_Anlage 1** sowie den geforderten Konzepten gemäß **BB.Anlage 10**.

Im Angebotsschreiben (BB-Anlage 1) ist ein Pauschalpreis für die Überlassung der App sowie eine monatliche Pauschale anzugeben.

Die angebotenen Preise inkludieren Reisekosten und Spesen - diese werden nicht gesondert vergütet.

Dem Angebot sind die weiteren einzureichenden Unterlagen gemäß **Ziffer 7** beizufügen. Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vordrucke sind zu verwenden.

Grundlage für die Erstellung des Angebots sind ausschließlich die zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist aktuellen Vergabeunterlagen. Angebote, die sich nicht auf die Vergabeunterlagen in der letzten zur Verfügung gestellten Fassung beziehen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Das Angebot muss alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Angebote, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, werden nicht berücksichtigt. Werden fremdsprachige Nachweise oder Antragsunterlagen eingereicht, sind beglaubigte Übersetzungen vorzulegen. Die

Bewerbungsbedingungen

Kosten hierfür trägt ausschließlich der Bieter selbst. Fehler in der Übersetzung muss sich der Bieter zuschreiben lassen.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss. Ein Angebot, das Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters enthält oder darauf verweist, wird ebenfalls von der Wertung ausgeschlossen.

Das Angebot ist in elektronischer Form bis zum **12.06.2026 12:00 Uhr**, auf der Vergabeplattform, über die die Vergabeunterlagen bereitgestellt wurden, an der dafür vorgesehenen Stelle hochzuladen.

Aus Gründen der Vertraulichkeit und des Geheimwettbewerbs ist eine Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder per Telefax nicht zugelassen.

Für die Angebotserstellung wird keine Vergütung gewährt.

6. Ablauf der Bindefrist

Der Bieter hält sich bis zum **30.09.2026** an sein Angebot gebunden.

7. Eignungsnachweise und sonstige vorzulegende Unterlagen

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

- a) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit legt der Bieter:
- durch Vorlage einer Bestätigung des Versicherungsunternehmens vor, dass die Haftungshöchstsummen gemäß Ziffer 9.2.1 der EVB-IT Überlassung Typ B durch eine Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt sind.
Aus der Bestätigung müssen Art der Versicherung sowie die Höhe der jeweiligen Deckungssummen hervorgehen. Die Versicherung muss mindestens dem Umfang einer marktüblichen deutschen Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren Versicherung aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union entsprechen., sowie
 - eine Erklärung über den Gesamtumsatz des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres. Es wird ein Mindestumsatz von 500.000 € erwartet, sowie
- vor.
- b) Zum Nachweis der fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit legt der Bieter eine Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber zu folgenden Leistungen entsprechend **BB_Anlage 10** vor:

Der Auftraggeber prüft die Eignung auf Grundlage der eingereichten Nachweise und Erklärungen. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft prüft er die Eignung des jeweiligen Mitglieds im Hinblick auf die von ihm zu erbringende Leistung. Ihm steht es

Bewerbungsbedingungen

frei, auch nach Einreichung des Angebots Auskünfte einzuholen und im Anschluss daran über die Eignung zu entscheiden. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, in dieser Frage weitere Erkundigungen, auch bei Dritten, einzuholen.

d) Weitere einzureichende Unterlagen

Der Bieter hat eine Eigenerklärung zum Sanktionspaket gegen Russland abzugeben, **BB_Anlage 4**.

Der Bieter legt einen Nachweis entsprechend **BB_Anlage 9** vor, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

e) Nachforderung von Unterlagen

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Er wird in diesem Fall kurzfristig und unter Fristsetzung zur Nachreichung bzw. Vervollständigung auffordern. Ein Anspruch des Bieters hierauf besteht nicht. Wird eine gesetzte Frist nicht eingehalten, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

8. Bietergemeinschaften

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bildung der Bietergemeinschaft abzugeben, in der

- alle Mitglieder mit vollständigen Adressangaben aufgeführt sind,
- der für den Abschluss des Vertrages sowie für die Beantwortung von eventuellen Rückfragen zu den Angeboten bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Für die Erklärung über die Bildung der Bietergemeinschaft ist die **BB_Anlage 5** zu verwenden.

Darüber hinaus ist im Angebot darzulegen, welche der ausgeschriebenen Leistung/en das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft ausführt.

Ein Bestandswechsel, d. h. die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften oder die Änderung der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft nach Angebotsabgabe, ist unzulässig.

Die Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen.

9. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so hat er die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten in seinem Angebot zu benennen.

Kann das für die Erbringung bestimmter Leistungen vorgesehene Unternehmen, auf welches sich nicht zum Nachweis der Eignung berufen wird, zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht namentlich benannt werden, muss die Benennung

Bewerbungsbedingungen

spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen. Die Eignung des/der Unternehmen(s) ist zu belegen.

Im Falle der Eignungsleihe hat der Bieter nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten des/der anderen Unternehmen(s) zur Verfügung stehen und das/die Unternehmen geeignet ist/sind. Er hat entsprechende Verpflichtungserklärungen mit Angebotsabgabe vorzulegen, **BB_Anlage 7**.

Ist der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt, ist anzugeben, für welchen Teil der Leistung dieser eingesetzt werden soll. Für die Erklärung zu Unteraufträgen / Eignungsleihe ist die **BB_Anlage 6** zu verwenden.

Für Verschulden seiner Unterauftragnehmer haftet der Bieter wie für eigenes Verschulden.

10. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird gemäß § 58 Abs. 1 VgV auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses unter Einbeziehung der in den Vergabeunterlagen genannten Zuschlagskriterien. Der Preis wird mit 50 Prozent, die Qualität mit 50 Prozent bewertet.

Die Bewertung des Preises erfolgt auf Grundlage der vom Bieter angebotenen Preise gem. **BB_Anlage 1 Angebotsschreiben** für die Überlassung der Standardsoftware sowie der Pflege- und Supportleistungen über den Vertragszeitraum vom Zuschlag bis zum 31.12.2027. Maßgeblich ist der vom Bieter angebotene Gesamtpreis (netto).

a) Die Bewertung des Angebotspreises (brutto) erfolgt nach folgenden Regeln:

- Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält 100 Punkte.
- Ein Angebotspreis, der doppelt so hoch oder mehr als doppelt so hoch ist wie der niedrigste Angebotspreis, wird mit null Punkten bewertet.
- Alle anderen Angebote erhalten Punkte entsprechend dem Abstand der Angebotspreise nach folgender Formel:

$$\text{Punkte} = 100 * \left(\frac{2 * \text{niedrigster Preis} - \text{zu bewertender Preis}}{\text{niedrigster Preis}} \right).$$

b) Die qualitative Bewertung erfolgt nach den in **BB_Anlage 10** festgelegten Regeln.

Aus den Punktwerten zu den einzelnen Konzepten wird ein Mittelwert gebildet, der auf vier Nachkommastellen gerundet, gewichtet und mit dem gewichteten Punktwert aus der Bewertung des Angebotspreises addiert wird.

Angebote, die bei einem Konzept bei der Qualitätsbewertung weniger als 25 Punkte erreichen, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Angebote, die bei der Qualitätsbewertung im Durchschnitt weniger als 62,5 Punkte aufweisen. Auf diese Weise soll ein qualitativ hochwertiges Angebot sichergestellt werden.

Erreichen zwei oder mehr Bieter exakt dieselbe Punktzahl, entscheidet das Los.

Bewerbungsbedingungen

11. Loslimitierung

Die Bieter können Angebote für ein, mehrere oder alle Lose abgeben.

Ein Zuschlag an denselben Bieter für Los 1 und Los 2 ist ausgeschlossen.

Die Kombination anderer Lose, insbesondere eine Zuschlagserteilung für Los 2 und Los 3 an denselben Bieter, ist zulässig.

Sofern ein Bieter sowohl für Los 1 als auch für Los 2 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erfolgt die Zuschlagsentscheidung wie folgt:

Der Zuschlag wird dem Bieter für das Los erteilt, in dem er die höhere Punktzahl erzielt hat.

Für das jeweils andere Los wird der Zuschlag an den jeweils nächstplatzierten Bieter erteilt.

Sofern die Punktzahl in beiden Losen identisch ist, entscheidet das Los.

12. Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird ausschließlich über einen Projektraum des Deutschen Vergabeportals (DTVP) abgewickelt. Alle Bieter erhalten einen kostenfreien Zugang zum Projektraum, in dem die Unterlagen zu diesem Verfahren hinterlegt sind.

Die gesamte Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt in deutscher Sprache.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich über das Vergabeportal darauf hinzuweisen. Fragen bzw. Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind ebenfalls unverzüglich über das Vergabeportal an den Auftraggeber zu richten. Bieterfragen, die nicht über das Portal gestellt werden, werden nicht beantwortet.

Der Auftraggeber behält sich vor, Bieterfragen, die nach dem **02.06.2026** eingehen, nicht mehr zu beantworten.

Mündliche Auskünfte bzw. mündliche Antworten auf sachdienliche Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen werden nicht erteilt. Ergeben sich aus sachdienlichen Fragen der Bieter Änderungen an den oder Erläuterungen zu den Vergabeunterlagen, werden diese als Bieterinformation über das Vergabeportal allen Bietern zur Verfügung gestellt. Bieterinformationen gelten nach den Bestimmungen des Vergabeportals als zugegangen, sobald diese in den Projektraum eingestellt werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass stets eine aktuelle E-Mail-Adresse im Vergabeportal hinterlegt ist, sodass Sie über neu eingehende Bieterinformationen informiert werden. Nicht-registrierten Bietern obliegt es selbst, sich im Projektraum über Antworten auf Bieterfragen und ggf. Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren.

Die Abgabe eines Angebotes setzt eine in der Basisversion kostenfreie Registrierung unter <https://www.dtv.de/bieter/preise-editionen> voraus.

Sollten nach Ablauf der Angebotsfrist mehrere Hauptangebote eines Bieters mit zeitlich unterschiedlichen Eingangsstempeln im Projektraum hochgeladen worden sein, gilt für

Bewerbungsbedingungen

den Auftraggeber das jüngste Angebot und alle zeitlich älteren Angebote verlieren automatisch ihre Wirksamkeit.

Nachfolgend sind die einzuhaltenden Fristen zusammengefasst dargestellt:

02.06.2026	Frist zur Einreichung von Bieterfragen
12.06.2026, 12:00 Uhr	Frist zur Abgabe des Angebotes
Voraussichtlich 26. KW	Vorabinformation an alle Bieter
Voraussichtlich 28. KW	Auftragserteilung (geplant)
30.09.2025	Bindefrist

13. Vorabinformation/Zuschlagserteilung

Alle Bieter werden gemäß § 134 GWB spätestens 10 Kalendertage vor dem beabsichtigten Vertragsschluss mit dem Bestbieter per E-Mail darüber informiert.

Die Entscheidung darüber, welches Unternehmen den Zuschlag erhält, wird voraussichtlich in der 26. KW getroffen. Der Zuschlag wird voraussichtlich in der 28. KW erteilt. Sollten sich Änderungen hieran ergeben, werden die Bieter rechtzeitig informiert.

14. Datenschutz

Die vom Bieter erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes.

Informationen zum Datenschutz sind als **BB_Anlage 8** beigefügt.

15. Zuständige Vergabekammer

Die Vergabekammer Rheinland

Zeughausstraße 2–10

50667 Köln

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Tel.: 0221/14 73045

Fax: 0221/14 72 889

www.bezreg-koeln.nrw.de

ist diejenige Stelle, an die sich Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden können.

Der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften muss vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Bewerbungsbedingungen

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Bewerbungsbedingungen

16. Einzureichende Unterlagen

Das Angebot einschließlich aller vorgeschriebenen und dazugehörigen Anlagen, Nachweise und Erklärungen besteht aus den folgenden Dokumenten:

Anlage 1 BB: Angebotsschreiben

- Formular ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter) und eingescannt

Anlage 2 BB: Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

- Ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft von jedem einzelnen Bieter) und eingescannt

Anlage 3 BB: Angabe eines Ansprechpartners

- Ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter) und eingescannt

Anlage 4 BB: Sanktionspaket gegen Russland

- Ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter) und eingescannt

Anlage 5 BB: Erklärung Bietergemeinschaft

- Ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter) und eingescannt

Anlage 6 BB: Erklärung des Bieters zu Unteraufträgen / Eignungsleihe

- Ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter) und eingescannt

Anlage 7 BB: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe

- Formular ausgefüllt, vom Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe unterschrieben und eingescannt

Anlage 9 BB: Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

- Ausgefüllt, unterschrieben (bei einer Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter) und eingescannt